

# PSYCHOLOGIE HEUTE

---


LEBEN

---

## Einbrecher-Herzen

Kolumnistin Marina Leky über tiefsinnige Schlüsseldienst-Mitarbeiter und über Ex-Häftling Elmar, der ihr als Kind die Haare flocht.

VON MARIANA LEKY

 04. SEP 2020

Meine Badezimmertür ist über hundert Jahre alt, und sie hat mir im Laufe unserer gemeinsamen Zeit mehrfach zu verstehen gegeben, dass etwas mit ihr nicht stimmt. Und ausgerechnet jetzt, in einer Samstagnacht, fliegt sie durch einen Windstoß zu und geht nicht mehr auf, egal was wir, meine Freundin Katja und ich, versuchen. Nachdem wir mit allerlei Kugelschreibern und Schraubenziehern hantiert haben, rufen wir einen Schlüsseldienst an. „Ich bin in dreißig Minuten da“, sagt der Schlüsseldienst putzmunter.

Weder Katja noch ich haben jemals Kontakt zu einem Schlüsseldienst gehabt. Katja sagt, sie habe gelesen, dass Schlüsseldienste oft von ehemaligen Einbrechern betrieben werden, und schaut mich dabei an, als rechne sie nicht nur mit einem Einbrecher a.D., sondern mit einem Serienkiller.

Immer wenn jemand von Einbrechern anfängt, muss ich an meine frühe Kindheit denken. Als ich im Vorschulalter war, arbeitete mein Vater als Gefängnispsychologe, und manchmal wohnten entlassene Strafgefangene

übergangsweise bei uns. Einer davon war Elmar, er war damals Mitte zwanzig und lebte zwei Jahre lang bei uns. Er war – aus meiner Sicht – turmhoch, trug eine Vokuhila-Frisur und weiße Schlaghosen, die am Saum Stockflecken hatten, und er roch intensiv nach Ernte 23. So rochen auch meine Haare, wenn Elmar mir Zöpfe geflochten hatte, was meine Kindergärtnerin weit weniger angenehm fand als ich.

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

---

---

---

## DIE REDAKTION EMPFIEHLT

---

BEZIEHUNG

### **Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?**

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

GESELLSCHAFT

### **Soziopathen in Serie**

Mad Men, Breaking Bad: Viele Fernsehserien haben hochambivalente Protagonisten. Warum identifizieren sich die Zuschauer so gern mit diesen Figuren?

GESUNDHEIT

### **Das Leid der Heiler**

Ärzte erkranken besonders oft am Erschöpfungssyndrom. Die Ursache liegt in den Arbeitsbedingungen, sagt Götz Mundle, und in ihrem Selbstbild.

# MEISTGELESEN

## **1** GESUNDHEIT

### **Heraus aus der Corona Depression**

Die gefühlte Machtlosigkeit in der Coronakrise ähnelt einem Depressionserleben. Doch wie gelangen wir gestärkt wieder aus diesem heraus?

## **2** FAMILIE

### **Das Kind als Ware**

Trotz verbesserter Kinderrechte: Sabine Seichter im Interview über Elemente Schwarzer Pädagogik in der heutigen Erziehung.

## **3** GESELLSCHAFT

### **Passiv-aggressiv?**

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.